

Stadt Bensheim

Einwohner: ca. 40 000

Grundschulen: 8

Kindertagesstätten: 20

Frauen und Familienzentrum
Bensheim

Das Tandem Bergstraße stellt sich vor

- Hemsbergschule (Grundschule)
- Grundschule in den Kappesgärten
- Kindertagesstätte Kappesgärten (städtisch)
- Kindertagesstätte Stephanus (evangelisch)
- Kindertagesstätte Liebfrauen (katholisch)

Unser gemeinsames Thema

Basiskompetenzen

Das starke Kind

- gruppenfähig
- sozial
- emotional stabil
- selbstbewußt
- neugierig
- motiviert

Zielformulierung Projekt

**Befähigung der Kinder gegenwärtige und zukünftige
Lebenssituationen sicher zu bestehen**

Was bisher geschah







- ✓ Regelmäßige Treffen der Tandemgruppen (Tandem und Tandemplus)
- ✓ Gesamtelternabend zum Thema „Schul-fähigkeit“, Referent: Prof. Dr. R.Meier
- ✓ Kooperationskalender Kindergarten/Grundschule
- ✓ Projekt: Gemeinsame Mitmachtage: Kindergartenkinder besuchen die 1.Klasse in der Schule, und Schulkinder kommen in den Kindergarten

Planung des Tages

- Gemeinsamer Einstieg
- Gemeinsames Frühstück
- Gemeinsamer Abschluss
- Die Kinder übernehmen Patenschaften
- Die Kinder planen den Ablauf des Tages
- Laufzettel werden erarbeitet
- Kinder führen den Ablauf so selbständig wie möglich durch

Laufzettel des Mitmachtages

Name:

	Aufgabe	😊 😐 😞
	Schreibt Euren Namen auf diesen Plan	
	Macht einen Rundgang durch den Kindergarten	
	Lest und schaut Euch in der Mäusegruppe ein Buch an	
	Malt im Turnraum gemeinsam ein Bild von Eurem Traumschulhof und beschriftet es	
	Spielt in der Igelgruppe gemeinsam ein Spiel	
	Geht in der Cafeteria gemeinsam frühstücken	

Beobachtungsbogen

Übergang Kindergarten/ Grundschule

Beobachtungsbogen

Name des Kindes: Datum der Beobachtung:.....
 Ort der Beobachtung: Station der Beobachtung:.....
 Kindergarten Beobachter:.....
 Grundschule

Verhaltensbeobachtung

Kompetenzen

Eigene Beobachtungen

<p>Partnersuche (z.B. geht offen auf Kinder zu; abwartend, sucht aber Kontakt; braucht Unterstützung, ist überfordert,)</p>	
<p>Partnerarbeit (z.B. lässt sich auf Partner ein; ist dominant; geht offen auf den Anderen zu; ist zurückhaltend)</p>	

<p>Arbeitsverhalten (z.B. Durchhaltevermögen; Konzentrationsfähigkeit; Ablenkbarkeit; führt Arbeit zu Ende; arbeitet selbstständig)</p>	
<p>Organisationsfähigkeit (z.B. kann sich selbst organisieren; ist vorausplanend; teilt sich die Arbeit ein)</p>	
<p>Umgang mit Aufgabenstellung (z.B. durch Nachahmen; abwartend; versteht die Aufgabenstellung nicht)</p>	
<p>Emotionale Reife (z.B. unsicher; verkrampt; freudig; neugierig; entspannt)</p>	

Auswertung der Mitmachtage

Runde Tische bei Klärungsbedarf
für Kinder mit zusätzlichem
Förderbedarf (Erzieher-Lehrer-
Eltern)

Visionen



- Gegenseitige Hospitationen
- Intensivierung der Kontakte
- Weitere gemeinsame Aktionen von Kindergarten und Grundschule (Laternenfest, Abschiedsfest etc.)
- Gemeinsame Broschüren (Erziehungsvereinbarungen, Übergang Kita-Grundschule etc.)

Gewinn aus einer gemeinsamen Erprobungsphase

- Mitmachtage: Kinder fühlen sich ernst genommen, weil sie mit einbezogen werden
- Erzieherinnen und Lehrerinnen begegnen sich in gegenseitiger Wertschätzung
- Entwicklung eines gemeinsamen Beobachtungsbogens
- Gemeinsamer Elternabend
- Austausch über Konzeptionen der einzelnen Einrichtungen
- Wechselseitige Kommunikation über Bildungsprozesse
- Situationsanalyse des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule
- Klare gemeinsam erarbeitete Standpunkte
- Kooperationskalender
- Neugestaltung der Schnupperstunde hin zu Mitmachtagen
- Intensiver Blick auf das Kind
- Enge Zusammenarbeit und Evaluation